

<b>§ 1 Einleitung: Die Modernisierung des Schuldrechts .....</b>	<b>1</b>
<b>A) Internationaler Hintergrund .....</b>	<b>1</b>
<b>B) Die deutsche Geschichte der Modernisierung des Schuldrechts .....</b>	<b>2</b>
<b>C) Allgemeine Regelungsgedanken der Modernisierung des Schuldrechts .....</b>	<b>2</b>
<b>§ 2 Unmöglichkeit.....</b>	<b>4</b>
<b>A) Allgemeines .....</b>	<b>4</b>
<b>B) Ausschluss der unmöglichen Leistungspflicht.....</b>	<b>6</b>
I. „Wirkliche Unmöglichkeit“, § 275 I BGB .....	6
1. Objektive und subjektive Unmöglichkeit .....	7
2. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit.....	8
3. Nicht zu vertretende und zu vertretende Unmöglichkeit.....	8
4. Teilweise und vollständige Unmöglichkeit .....	9
5. Sonderfälle der Unmöglichkeit.....	9
a) Zweckerreichung.....	10
b) Zweckfortfall .....	11
c) Zweckstörung .....	11
d) Zeitliche Unmöglichkeit beim absoluten Fixgeschäft.....	12
e) Vorübergehende Unmöglichkeit.....	14
6. Rechtsfolge des § 275 I BGB.....	17
II. „Faktische Unmöglichkeit“, § 275 II BGB.....	17
1. Voraussetzungen .....	17
2. Rechtsfolge .....	21
3. Anwendbarkeit des § 275 II BGB auf § 1004 I S. 1 BGB .....	22
III. „Moralische bzw. psychologische Unmöglichkeit“, § 275 III BGB .....	22
IV. Unmöglichkeit bei Gattungsschulden.....	24
1. Fälle der Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld .....	24
2. Übergang der Leistungsgefahr auf den Gläubiger .....	26
a) Konkretisierung, § 243 II BGB .....	26
b) Übergang der Leistungsgefahr bei Annahmeverzug, § 300 II BGB .....	29
c) Sonderfall: Geldschuld, § 270 BGB .....	29
<b>C) Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die Gegenleistung.....</b>	<b>31</b>
I. Abgrenzung § 275 BGB - § 326 BGB .....	32
II. Ausschluss der Gegenleistung, § 326 I 1 BGB .....	33
1. Gegenseitiger Vertrag .....	33
2. Ausschluss der synallagmatischen Hauptleistungspflicht, § 275 I - III BGB .....	35
3. Ausnahmen zu § 326 I 1 BGB: Übergang der Preisgefahr auf den Gläubiger der Sachleistung .....	36
a) § 326 II 1 Alt.1 BGB .....	37
b) § 326 II 1 Alt.2 BGB .....	39
aa) Voraussetzungen im Überblick .....	40
bb) Die Voraussetzungen im Einzelnen: .....	40
c) Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit .....	46
d) § 446 BGB.....	47
e) § 447 I BGB.....	47
f) §§ 644, 645 BGB.....	50
4. Rechtsfolge des § 326 I 1 BGB .....	51
a) Grundsatz.....	51
b) Erster Sonderfall: Teilunmöglichkeit .....	51
c) Zweiter Sonderfall: Schlechtleistung .....	52
d) Abschließender Beispielsfall: .....	53

<b>§ 3 Sekundäransprüche auf Schadensersatz bei Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis .....</b>	<b>55</b>
<b>A) Ersatz des Schadensersatz <u>neben</u> der Leistung bzw. des Begleitschadens nach § 280 I, II BGB .....</b>	<b>56</b>
I. Abgrenzung zwischen Schadensersatz <u>statt</u> und Schadensersatz <u>neben</u> der Leistung .....	57
II. Zuordnung des Schadens zum Schadensersatz statt bzw. neben der Leistung .....	58
1. Abgrenzung nach dem Wortlaut „Schadensersatz <u>statt</u> der Leistung“ .....	58
2. Abgrenzung wie bisher beim Schadensersatz wegen Nichterfüllung .....	58
3. Abgrenzung nach Sinn und Zweck der Nachfristsetzung .....	59
4. Abgrenzung nach dem Zeitpunkt des Ersatzverlangens .....	59
5. Abgrenzung nach Integritäts- und Äquivalenzinteresse .....	60
III. Ersatz des Begleitschadens bei Unmöglichkeit, § 275 I, II, III BGB? .....	60
IV. Ersatz des Verzögerungsschadens bei Schuldnerverzug, §§ 280 I, II, 286 BGB .....	62
1. Voraussetzungen des Schuldnerverzugs, §§ 280 II, 286 BGB .....	63
a) Wirksamer Anspruch des Gläubigers .....	63
b) Nichtleistung des Schuldners .....	65
aa) Maßgeblichkeit des Leistungsorts .....	65
bb) Geldschulden, § 270 BGB .....	66
cc) Rechtzeitige Leistung im unternehmerischen Überweisungsverkehr .....	66
dd) Auswirkungen des Urteils auf den nichtunternehmerischen Überweisungsverkehr .....	68
c) Fälligkeit .....	69
d) Einredefreiheit des Anspruches .....	70
aa) Einredefreiheit als ungeschriebene Voraussetzung des Schuldnerverzuges .....	70
bb) Besonderheit bei §§ 273, 1000 BGB .....	71
cc) Besonderheiten bei § 410 I 1 BGB .....	72
dd) Besonderheiten bei § 320 BGB .....	72
ee) Aber: Keine Besonderheit bei § 321 I BGB .....	73
ff) Verhältnis von § 275 II und III BGB zum Schuldnerverzug .....	74
e) Mahnung .....	74
aa) Inhalt .....	74
bb) Entbehrlichkeit der Mahnung .....	76
f) Vertretenmüssen des Schuldners .....	82
aa) Eigenes Vertretenmüssen des Schuldners .....	82
bb) Strengere Haftung nach § 276 I 1 HS. 2 BGB .....	83
cc) Haftung für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen .....	84
dd) Beweislast für das Vertretenmüssen .....	84
g) Beendigung des Schuldnerverzugs .....	85
2. Ersatzfähiger Schaden .....	85
3. Verzugszinsen bei Geldschulden, § 288 BGB .....	86
4. Anwendbarkeit des § 288 BGB auf den Geldherausgabeanspruch des § 667 Alt.2 BGB .....	90
V. Ersatz des Begleitschadens nach § 280 I BGB bei Schlechterfüllung .....	91
VI. Ersatz des Begleitschadens bei Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht nach § 280 I BGB .....	92
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses .....	93
a) Begriff des Schuldverhältnisses (Grundsatz) .....	93
b) Das vorvertragliche Schuldverhältnis als Schuldverhältnis i.S.d. § 280 I 1 BGB .....	94
aa) § 311 II BGB i.V.m. § 280 I BGB als Normierung des gewohnheitsrechtlichen Instituts der c.i.c. ....	95
bb) Vorvertragliches Schuldverhältnis .....	95
cc) Haftung Dritter aus §§ 280 I, 311 III BGB .....	99
dd) Ansprüche Dritter aus c.i.c. ....	105
c) Das nachvertragliche Schuldverhältnis .....	110
d) Sonderfälle .....	111

2. Anwendbarkeit des § 280 I BGB .....	113
a) Vorvertragliche Pflichtverletzung und Anfechtung .....	114
b) Vorvertragliche Pflichtverletzung und Vertretungsrecht .....	116
aa) Rechtsscheinsvollmachten .....	116
bb) Anwendbarkeit der §§ 280 I, 311 II BGB bei fehlender Vertretungsmacht .....	117
c) Vorvertragliche Pflichtverletzungen und § 134 BGB .....	120
3. Pflichtverletzung .....	120
a) Die Regelung des § 241 II BGB .....	120
b) Verletzung vorvertraglicher Pflichten .....	121
aa) Die Verletzung von Schutzpflichten .....	121
bb) Der Abbruch von Vertragsverhandlungen .....	122
cc) Der Abschluss unwirksamer Verträge .....	124
dd) Die Verletzung von Aufklärungspflichten .....	125
c) Verletzung vertraglicher nicht-leistungsbezogener Pflichten .....	127
aa) Leistungstreuepflichtverletzung .....	128
bb) Schutzpflichtverletzung .....	129
cc) Verletzung von Aufklärungs- und Auskunftspflichten .....	132
dd) Verletzung von Mitwirkungspflichten .....	133
4. Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 280 I 2 BGB .....	134
5. Schaden .....	135
6. Verjährung .....	137
7. Beweislast .....	137
<b>B) Schadensersatz statt der Leistung .....</b>	<b>138</b>
I. Schadensersatz statt der Leistung bei Unmöglichkeit .....	138
1. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit: § 311a II BGB .....	138
a) Abgrenzung zu §§ 280 I, III, 283 BGB .....	138
b) Voraussetzungen des Anspruches nach § 311a II BGB .....	140
aa) Anfängliche Unmöglichkeit einer vertraglichen Primärleistungspflicht .....	140
bb) Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 311a II S. 2 BGB .....	141
cc) Ersatzfähiger Schaden .....	144
dd) Sonderfall: Teilunmöglichkeit .....	148
c) Der Anspruch auf das Surrogat, § 285 BGB .....	151
2. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit: §§ 280 I, III, 283 BGB .....	151
a) Anspruchsvoraussetzungen der §§ 280 I, III, 283 BGB .....	152
b) Nachträgliche Unmöglichkeit einer Primärleistungspflicht .....	152
c) Vertretenmüssen des Schuldners .....	153
d) Schadensermittlung .....	156
e) Schadensberechnung .....	156
f) Sonderfall 1: Teilunmöglichkeit .....	156
g) Sonderfall 2: Beiderseitig zu vertretende Unmöglichkeit .....	156
h) Der Anspruch auf das Surrogat gem. § 285 BGB .....	159
II. Schadensersatz statt der Leistung in anderen Fällen .....	161
1. Anspruch nach §§ 280 I, III, 281 BGB .....	163
a) Fällige, wirksame und einredefreie Leistungspflicht .....	163
b) Möglichkeit der Leistung: Kein Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 I - III BGB .....	165
c) Pflichtverletzung: Nichtleistung oder Leistung „nicht wie geschuldet“ .....	166
aa) Aliud .....	166
bb) Zuwenig-Lieferung .....	167
cc) Schlechteistung .....	168
d) Fristsetzung .....	169
aa) Zeitpunkt für die Fristsetzung .....	169
bb) Rechtsnatur der Fristsetzung .....	170
cc) Inhalt der Fristsetzung nach § 281 I BGB .....	170
dd) Angemessenheit der Fristsetzung nach § 281 I BGB .....	171
ee) Entbehrlichkeit der Fristsetzung .....	174
e) Erfolgloser Fristablauf .....	178
f) Vertretenmüssen des Schuldners .....	181

g) Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue des Gläubigers .....	183
h) Ersatzfähiger Schaden.....	185
i) Sonderfall: Schadensersatz statt der ganzen Leistung nach § 281 I 2 und 3 BGB.....	187
2. Anspruch nach §§ 282, 280 I, III BGB .....	189
a) Anwendungsbereich.....	189
b) Voraussetzungen des Anspruchs nach §§ 282, 280 I, III BGB .....	189
aa) Bestehen eines Schuldverhältnisses .....	190
bb) Vom Schuldner zu vertretende Verletzung einer Pflicht i.S.d. § 241 II BGB.....	190
cc) Unzumutbarkeit für den Gläubiger.....	190
dd) Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue .....	191
ee) Rechtsfolge.....	192
3. Aufwendungsersatz nach § 284 BGB .....	192
a) Vorliegen der tatbestandlichen Voraussetzungen eines Anspruches auf Schadensersatz statt der Leistung.....	195
b) Aufwendung im Vertrauen auf die Leistung .....	196
c) Keine Ungeeignetheit der Aufwendung zur Zweckerreichung.....	198
d) Verhältnis zum Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung .....	199
e) Verhältnis zum Schadensersatz neben der Leistung .....	200
f) Anwendbarkeit des § 284 BGB neben dem Verwendungsersatzanspruch nach § 347 II BGB .....	201
g) Anwendbarkeit des § 284 BGB auf erwerbswirtschaftliche Aufwendungen.....	202
<b>C) Sonderproblem: Leistungsstörungen bei Sukzessivlieferungsverträgen.....</b>	<b>202</b>
I. Ratenlieferungsvertrag bzw. „echter Sukzessivlieferungsvertrag“ .....	203
1. Rechte bzgl. der einzelnen Rate.....	203
2. Rechte bzgl. der bereits erbrachten Raten .....	203
3. Rechte wegen der übrigen noch ausstehenden Raten .....	204
II. Dauerbezugsvvertrag .....	205
<b>§ 4 Rücktritt.....</b>	<b>206</b>
<b>A) Allgemeines .....</b>	<b>206</b>
<b>B) Die einzelnen Rücktrittsrechte, §§ 323 ff. BGB.....</b>	<b>207</b>
I. Rücktritt wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung, § 323 BGB .....	207
1. Vorliegen eines gegenseitigen Vertrages .....	207
2. Fällige, durchsetzbare und einredefreie Leistungspflicht .....	207
3. Keine Leistung/nicht vertragsgemäße Leistung .....	209
4. Fristsetzung.....	210
a) Allgemeines.....	210
b) Besonderheit beim Verbrauchsgüterkauf .....	210
c) Ausnahmen vom Fristsetzungserfordernis .....	211
aa) Verzicht.....	211
bb) Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung, § 323 II Nr.1 BGB.....	211
cc) Entbehrllichkeit der Fristsetzung beim relativen Fixgeschäft, § 323 II Nr.2 BGB.....	212
dd) Vorliegen besonderer Umstände, § 323 II Nr.3 BGB .....	213
5. Erfolgloser Fristablauf .....	213
6. Eigene Vertragstreue .....	214
7. Kein Ausschluss des Rücktrittsrechts nach § 323 VI BGB .....	214
a) Verantwortlichkeit des Gläubigers .....	214
b) Annahmeverzug des Gläubigers.....	215
8. Kein Ausschluss des Rücktrittsrechts nach § 218 I 1 BGB .....	215
9. Besonderheiten bei Teilleistung und Schlechtleistung .....	217
a) Teilleistung, § 323 V 1 BGB.....	217
b) Schlechtleistung, § 323 V 2 BGB .....	220

II. Rücktritt wegen Verletzung einer Pflicht i.S.v. § 241 II BGB .....	221
1. Gegenseitiger Vertrag .....	221
2. Verletzung einer Pflicht i.S.d. § 241 II BGB .....	221
3. Unzumutbarkeit für den Gläubiger .....	223
III. Rücktritt bei Unmöglichkeit, §§ 326 V, 323 BGB .....	225
1. Gegenseitiger Vertrag .....	225
2. Unmöglichkeit der synallagmatischen Leistungspflicht des Schuldners .....	225
3. Kein Ausschluss des Rücktritts nach §§ 326 V, 323 VI BGB .....	226
4. Kein Ausschluss des Rücktritts nach § 218 I 1, 2 BGB .....	226
5. Einige Fallgruppen zu §§ 326 V, 323 BGB .....	226
a) „Vernichtung“ weiterer nicht synallagmatischer Vertragspflichten .....	227
b) Unmöglichkeit der Nacherfüllung bei Schlechtleistung .....	227
c) Teilunmöglichkeit .....	228
C) Nebeneinander von Rücktritt und Schadensersatz, § 325 BGB .....	228
D) Die Rechtsfolgen des wirksamen Rücktritts .....	229
I. Rücktritt als rechtsvernichtende Einwendung .....	229
II. Rückabwicklung der ausgetauschten Leistungen .....	229
1. Rückgewähr der empfangenen Leistung in natura, § 346 I BGB .....	230
2. Wertersatz statt Rückgewähr, § 346 II BGB .....	230
a) § 346 II 1 Nr.1 BGB .....	230
b) § 346 II 1 Nr.2 BGB .....	231
c) § 346 II 1 Nr.3 BGB .....	234
d) Verhältnis zur Unmöglichkeit i.S.v. § 275 I BGB .....	235
e) Höhe des Wertersatzes .....	236
3. Ausschluss der Wertersatzpflicht, § 346 III BGB .....	238
a) § 346 III 1 Nr.1 BGB .....	238
b) § 346 III 1 Nr.2 BGB .....	238
c) § 346 III 1 Nr.3 BGB .....	239
d) Herausgabe einer verbleibenden Bereicherung, § 346 III 2 BGB .....	241
4. Schadensersatzansprüche, § 346 IV BGB .....	241
a) Haftung beim vertraglichen Rücktrittsrecht .....	242
b) Haftung beim gesetzlichen Rücktrittsrecht .....	242
aa) Haftung des Rücktrittsgegners .....	243
bb) Haftung des Rücktrittsberechtigten .....	243
III. Ersatz von Nutzungen und Verwendungen .....	244
1. Nutzungen .....	244
2. Verwendungen .....	245
<b>§ 5 Kündigung von Dauerschuldverhältnissen nach § 314 BGB .....</b>	<b>246</b>
<b>A) Allgemeines .....</b>	<b>246</b>
<b>B) Voraussetzungen des Kündigungsrechtes nach § 314 BGB .....</b>	<b>249</b>
I. Bestehen eines Dauerschuldverhältnisses .....	249
II. Kündigung innerhalb angemessener Frist .....	249
III. Vorliegen eines wichtigen Grundes .....	251
1. Vorliegen eines als Kündigungsgrund generell geeigneten Sachverhalts .....	251
2. Umfassende Interessenabwägung im konkreten Einzelfall .....	251

<b>§ 6 Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB .....</b>	<b>255</b>
<b>A) Anwendbarkeit .....</b>	<b>255</b>
I. Gesetzliche Sonderregelungen der Störung der Geschäftsgrundlage .....	256
II. Vorrang vertraglicher Vereinbarungen .....	256
III. Vereinbarung einer Bedingung .....	256
IV. Unmöglichkeit .....	257
V. Pflichtverletzung .....	258
VI. Anfechtung .....	258
VII. Zweckverfehlungskondiktion, § 812 I 2 Alt.2 BGB .....	259
<b>B) Voraussetzungen .....</b>	<b>259</b>
I. Reales Element .....	260
II. Wegfall oder Fehlen dieses Umstandes .....	260
III. Hypothetisches Element .....	260
IV. Normatives Element .....	261
<b>C) Wichtige Fallgruppen.....</b>	<b>262</b>
I. Zweckstörung .....	262
II. Leistungserschwerung.....	263
III. Äquivalenzstörung .....	264
IV. Doppelter Motivirrtum .....	264
<b>D) Rechtsfolgen .....</b>	<b>265</b>
I. Vertragsanpassung.....	265
II. Vertragsauflösung.....	267